Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 61 (1935)

Heft: 31

Artikel: Greuelnachricht aus Bern

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-469168

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ermunterung

Hat nicht alles Mass und Grenze? Auch die Krise, diese Schlampe, Wird verlöschen einst wie eine Kläglich ausgebrannte Lampe. Ist nicht blasser und verdunkelt Schon ihr Schein? Bald wird sie nun ausgefunkelt Haben und gestorben sein.

Sprecht's euch vor:
Jetzt muss es besser werden!
Singt's im Chor:
Bald lenzt es auf der Erden!
Spannt die Muskeln, Stählt die Nerven,
Macht mobil die Kraftreserven
Eurer Herzen überall,
Und die Krise kommt zu Fall!

Ohne Dank und ohne Stein Dann im bleiverschlossnen Sarge Soll die epidemisch Arge Klaftertief begraben sein.

Nuba



Für diese

SONDER-NUMMER

suchen wir noch eine Masse Beiträge.

Nicht mitmachen

dürfen nur solche, die nachweislich in der Diktatorenlehrlingsprüfung durchgefallen sind.

> Sonntagszeichner wenden sich an Bö in Steinach. Sonntagsdenker wenden sich an Beau, Bahnpostfach 16256, Zürich.

Jeder angenommene Beitrag wird prämiert. Winkende Preise siehe nächste Nummer.

Endtermin für Einsendungen: 1. September.



Nur echt von E. Meyer, Basel

Japanisch-Italienische Freundschaft

Der Mikado spricht: Was mein Bruder Mussolini will, das will ich auch — nämlich Abessinien! Null-Null

Greuelnachricht aus Bern

Ich spaziere Sonntag der Aare entlang, Richtung unten am Bierhübeli. Da begegnen mir zwei Deutsche in kompletter Bergausrüstung und fragen mich: «Erlauben Se, kennen Se uns sage, wie man den Bierhubel am beste besteigt?»

«Aber sicher!» erklärte ich höflich. «Da gehen Sie am besten dort den Fussweg rauf und dann immer der Tramlinie nach. Dann können Sie gar nicht fehl gehen!»

Hundstags-Probleme

Welche Ammer zwitschert nicht? Die Waschkl-ammer!

Was für ein Ohr trägt keine Ringe?
Das Mete-or!
Geisha

Was soll ich trinken?

Mein Chef ist ein überzeugter Abstinent. Kürzlich kam er in den Waschraum, wie ich gerade im Begriffe war, Wasser zu trinken. Ich benutzte die Gelegenheit, um einige

Punkte zu holen, und sagte: »'s Wasser trinken ist gsünder als 's Wie sufen!» und trank demonstrativ weiter. Darauf mein Chef: «En vernünftige Mönsch trinkt au nid viel Wasser!» und ging weg.

(... ja, sicher, — denked Sie nu a die viele Wasserköpf! - Der Setzer.)

E Rahm



Das Aroser Plakat von der Zensur genehmigt